



laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo

Vor allem bei den Trockenmauern kommt erschwerend hinzu, dass sich ihr Zustand erst nach dem Fällen der Bäume erkennen lässt. Auch das könnte sich also auf die Kosten auswirken.

Mit der Instandsetzung der Trockenmauern werden wir wohl im September anfangen, um die Mäharbeiten auf den landwirtschaftlich genutzten Wiesen nicht zu behindern. Der Wiederaufbau der Mauern folgt also auf die Waldpflegemaßnahmen.

Nach dem Wiederaufbau der Trockenmauern möchten wir jene Bauwerke instandsetzen, die bezeugen, wie die Menschen in dieser kargen Region die wenigen verfügbaren Ressourcen genutzt haben und bis heute nutzen.

Mit traditionellen Handwerkstechniken möchten wir folgende Bauwerke renovieren:

- Einen Stall an der ersten Kurve der landwirtschaftlichen Zufahrt in Richtung Margoneggia, der zukünftig den Bergbauern als Lagerraum dienen kann. Der Stall wird ausgeräumt, überflüssiges Material entfernt und das Dach neu gedeckt (einschliesslich Dachstuhl und Granitsteinplatten).
- Ein Bauernhaus mit Gewölbekeller neben dem oben genannten Stall. Zu den Besonderheiten des Gebäudes gehören die auf der Fassade noch erkennbaren Fresken und der Gewölbekeller. Auch in diesem Fall wird das Dach neu gedeckt, das Haus ausgeräumt und eine neue Tür eingebaut.
- Einen Brunnen aus bruchrohem Beola-Gneis, dessen innenliegende Fugen ausgebessert werden müssen, damit der Brunnen dicht ist.
- Einen hängenden Garten, der sich noch in gutem Zustand befindet, dessen Stützmauer jedoch instandgesetzt werden muss. Auch die wildwachsende Vegetation muss entfernt werden.
- Einen Rundweg, der an allen instandgesetzten Bauwerken vorbeiführt. Dafür können zwei bereits im Projektbereich vorhandene Fahrwege genutzt werden, die ebenfalls instandgesetzt werden sollen.

Abschliessend möchten wir allen Unterstützern dieses Projekts danken: Nur dank Ihrer Hilfe konnten wir mit den Arbeiten anfangen.

Wir entschuldigen uns für die verspätete Umsetzung, aber wie Sie sehen, liegen uns unsere Gönner am Herzen und wir möchten sie nicht enttäuschen. Auch wenn wir oft vor neuen Herausforderungen stehen – wir geben nicht auf und kämpfen darum, unsere Ziele zu erreichen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!



Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Öffnungszeiten

Informationen unter:

Bitte rufen Sie an unter
Tel. 091 754 24 17 (Info-point)
Tel. 091 754 10 25 (Nuova Osteria)
oder www.brontallo.com

Tel. 091 754 24 17 oder
pro.brontallo@bluewin.ch

DANKE
für ihre
HILFE



Die Arbeiten im Waldstück
«Selva Cortaccio» haben
endlich angefangen

Die Arbeiten im Waldstück «Selva Cortaccio» haben endlich angefangen

Editorial

Als Präsident von Pro Brontallo grüsse ich alle Leserinnen und Leser der zweiten Ausgabe von «la forza» im Jahr 2021.

In den ersten Monaten des Jahres hat es bis in die Niederungen geschneit, doch die darauffolgenden sonnigen Tage haben dazu geführt, dass der restliche Schnee – vor allem in Brontallo – komplett geschmolzen ist.

Letztes Jahr um diese Zeit waren wir mitten in der Covid-19-Krise, mit der wir uns bis heute herumschlagen. Wir hoffen aufrichtig, dass wir dieses Problem im Laufe des Jahres in den Griff bekommen, damit wieder eine gewisse Normalität einkehrt. Wir versuchen, unsere Massnahmen und Projekte so gut es geht fortzuführen, damit wir die verlorene Zeit aufholen und einige Arbeiten und Tätigkeiten in unserer Region zu Ende bringen können.

In dieser Ausgabe konzentrieren wir uns auf ein Projekt, das wir endlich in Angriff nehmen konnten: die Instandsetzung des Kastanienwalds und die Aufwertung der Terrassenlandschaft in der Zone «Pianelli».

Dieses für die Erhaltung unserer Region sehr wichtige und vielschichtige Projekt lässt sich in fünf spezifische Sektoren unterteilen: Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt, Landschaft und Didaktik.

Wie Sie dieser Ausgabe entnehmen können, umfasst das Projekt ein sehr grossflächiges Gebiet und schliesst auch die Erhaltung einiger Gebäude mit ein. Ohne Wiederinstandstellungsarbeiten würden diese Spuren vergangener Generationen unweigerlich verfallen und für immer verschwinden.

Unser aufrichtiger Dank gilt allen Spendern unseres Vereins. Wir hoffen, dass diese besonderen Zeiten bald enden, damit wir Sie in Brontallo wieder begrüßen dürfen und Ihnen zeigen können, was wir bisher geleistet haben und wie wir unsere Gemeinschaft weiterentwickeln.

Mit den besten Wünschen



Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo

In dieser Ausgabe berichten wir Ihnen von den Fortschritten des Projekts «Instandsetzung des Kastanienwalds und Aufwertung der Terrassenlandschaft im Gebiet Pianelli».

Dieses Projekt hatten wir bereits vor einiger Zeit vorgestellt, aber aufgrund unterschiedlicher Probleme konnten wir noch nicht mit den geplanten Arbeiten beginnen.

Die Massnahmen betreffen ein Waldstück auf ca. 700 m ü. M., das sich in der Zone «Pianelli» zwischen Brontallo und Menzonio befindet.



In den oberen Zonen hat sich der Wald stark ausgebreitet

Ein Grossteil der Kastanienbäume ist inselartig zwischen Terrassen angeordnet, die als Mähwiesen dienen. Glücklicherweise sind die meisten Bäume noch gesund. Nach Abschluss der Instandsetzungsmassnahmen kann dieses Gebiet für die extensive Bewirtschaftung genutzt werden.



Wiederherstellung eines alten Wanderweges

Der Projektbereich umfasst mehrere Zonen von ökologischem und landschaftlichem Interesse. Deshalb gehören zu den geplanten Arbeiten auch der Wiederaufbau der Trockenmauern, die Schaffung von Verbindungswegen zwischen den einzelnen Terrassen, die Aufwertung eines alten Fahrwegs sowie einiger anderer Bauwerke (Bauernhäuser und andere kleinere Bauwerke).



Renovation eines Gebäudes

Die Hauptziele des Projekts wurden in die folgenden fünf Kategorien unterteilt:

- Forstwirtschaft: Wiedereinführung der für die Tessiner Täler typischen Forstwirtschaftsmethoden.
- Landwirtschaft: Wiederherstellung und Aufwertung von Weideflächen und Mähwiesen für eine extensive Bewirtschaftung, wie sie in einigen Gebieten bereits betrieben wird.
- Ökologie: Schaffung und Wiederherstellung von Strukturen zur Förderung der Biodiversität (Aufsichten von Zweigen, Instandsetzung der Trockenmauern, Gebüschstreifen).
- Landschaft: Aufwertung der ländlichen Terrassenlandschaft, Restaurierung alter Bauwerke und Waldpflege.
- Didaktik: Anlegen eines Waldlehrpfads, um die Menschen für die Bedürfnisse des Waldes und die Nutzung der Kastanien zu sensibilisieren.

Das Projektgebiet ist sehr gross und besteht aus Grundstücken mit unterschiedlichen (grösstenteils privaten) Eigentümern. Um mit den Massnahmen beginnen zu können, mussten wir eine Vereinbarung mit allen Eigentümern treffen, in der alle Details geklärt wurden.

Leider ist es uns nicht gelungen, bei einem Informationsabend, zu dem alle Eigentümer eingeladen waren, eine einhellige Zustimmung zur Durchführung der Arbeiten zu erhalten. Die meisten Eigentümer haben glücklicherweise zugestimmt und wir hoffen, dass einige Zweifler nach Beginn der Arbeiten ihre Meinung doch noch ändern.

Neben der Zustimmung der Eigentümer haben wir auch unterschiedliche kantonale Behörden zur Klärung der bürokratischen Angelegenheiten angeschrieben.

Wir freuen uns, dass das Projekt Ende Februar nun endlich beginnen konnte.

Die Bäume, die gefällt werden müssen, wurden markiert und ein Forstbetrieb hat bereits mit den Fällarbeiten begonnen.



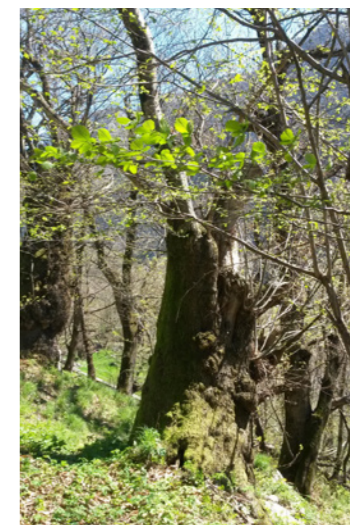
Erste Forstarbeiten

Wir haben beschlossen, in den tieferliegenden Bereichen anzufangen und fortzufahren, bis wir aufgrund der Vegetationsphase eine Pause einlegen müssen.



Ausführung von Forstarbeiten mit den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen

Natürlich sind die Arbeiten stark wetterabhängig, aber wenn wir Glück haben, kommen wir im Frühjahr ein gutes Stück weiter. Und was wir in den ersten Monaten des Jahres nicht schaffen, verschieben wir auf den Herbst, wenn das Laub abgefallen ist.



Einer von vielen alten Kastanienbäumen

Seit Projektbeginn hat sich die Situation an vielen Orten geändert. Der Zahn der Zeit und einige heftige Niederschläge und Stürme haben dazu geführt, dass weitere Trockenmauern eingestürzt sind und Bäume entwurzelt wurden. Hinzu kommt, dass der Wald vor allem im höher gelegenen Bereich stark gewachsen ist. Wir gehen also davon aus, dass weitere, anfänglich nicht geplante Kosten hinzukommen werden.

